

Liebe Eltern,

Mithilfe des vorliegenden Fragebogen können Sie mich beim Schreiben eines Buches zum Thema Essen und Trinken im Autismus-Spektrum unterstützen.

Sie können die Antworten direkt in das PDF eintragen und müssen den Bogen dafür nicht vorher ausdrucken. Am Smartphone muss das PDF heruntergeladen werden, es kann nicht direkt auf der Internetseite ausgefüllt werden.

Die folgenden Fragen sind nur eine grobe Richtlinie. Sie können diesen auch nur teilweise ausfüllen oder mir die Informationen formlos zusenden. Ich freue mich über jede Nachricht!

Wenn Sie möchten halte ich Sie gerne auf dem Laufenden und würde mich bei Bedarf nochmal bei Ihnen melden.

Herzliche Grüße Ulrike Funke

Alter des Kindes	Bisherige oder aktuelle Förderung?

1. Trinken

Trinkt Ihr Kind ausreichend (wie viel ca.)?	Wie viele unterschiedliche Getränke trinkt Ihr Kind?	Gibt es Veränderungen über die letzten Monate/Jahre?

Getränke	kalt	heiß	Kohlensäure mit	ohne	Geschmack intensiv	wenig	aus dem Becher	mit Strohhalm
	wird gesucht							
wird vermieden								
Gibt es noch weitere Besonderheiten, wie spezielle Geschmacksvorlieben?								

2. Essen, allgemein

2.1 Verlauf beim Essen

Zeigt ihr Kind an wenn es Hunger hat?	Dauer einer Mahlzeit ?	Sind Unterbrechungen notwendig ?	Schwierigkeiten beim Essen gleich- weniger mehr bleibend

2.2 Essensauswahl

Isst Ihr Kinder ausreichend?	Wie viele verschiedene Lebensmittel isst Ihr Kind ?	Ist die Auswahl ausgewogen (Gemüse, Obst, Eiweißprodukte...)?

2.3 Abbeißen, Kauen, Schlucken

Ist Abbeißen möglich?	Ist Kauen zu beobachten?	Werden zum Teil große Stücke geschluckt?	Ist Aufstoßen oder Hochwürgen von Nahrung beobachtbar?

2.4 Wahrnehmungsebenen beim Essen

2.4.1 Konsistenzen

Besonderheiten in Bezug auf die Konsistenzen beim Essen:

	abwechslungsreiches Essen	Mischen der Konsistenzen	Ausprobieren von neuen Lebensmitteln
wird gesucht			
wird vermieden			

	hart weich	cremig fest	trocken feucht
wird gesucht			
wird vermieden			

	klumpig sämig	paniertes Essen glatte Oberflächen	knusprig klebrig
wird gesucht			
wird vermieden			

Sonstige Besonderheiten in Bezug auf Konsistenz	
---	--

2.4.2 Temperatur

Welche Temperaturen werden beim Essen bevorzugt?

Thermisch	Eis/Gefrorenes	heißes Essen	warmes Essen
wird gesucht			
wird vermieden			

bevorzugte Stimulierungen, wie Lecken an kalten Scheiben	
--	--

2.4.3 Geschmack

Welche Geschmäcker werden bevorzugt?

Gustatorisch	scharf/bitter	salzig	umami (fleischig, würzig)	süß	wechselnd
wird gesucht					
wird vermieden					
Weitere Beobachtungen, wie Hochwürgen von Nahrung oder Aufstoßen ?					

2.4.4 Geruch

Welche Gerüche werden (beim Essen) bevorzugt oder vermieden?

Olfaktorisch	eher süßlich (Vanille...)	eher intensiv (Bratensoße, Minzgeruch...)	geruchsintensives Essen	Aufenthalt in der Küche (mit Essensgerüchen)
wird gesucht				
wird vermieden				
weitere Beobachtungen wie Nutzung von stark riechenden Salben oder Ölen				

2.5 Safefood

Hat Ihr Kind ein „Safe-Food“? (Essen, das in fast jeder Situation möglich ist)	
--	--

3. Weitere Wahrnehmungsbesonderheiten

3.1.1. Zeigt ihr Kind Stimulationen im Mundbereich?

	Kopfschlagen	Beißen in Gegenstände	Zähneknirschen	Grimassieren
selten				
häufig				
immer				
sonstige Besonderheiten				

3.1.2. Sucht ihr Kind weitere besondere Druck-/Spürinformationen und isst u. a. nicht essbare Dinge?

Es werden folgende Dinge in den Mund genommen:	harte Gegenstände, wie (Lego-)Steine	Essen von Mehl, Sand oder Kreide	Haare, Wolle, Beißen in Kissen o. ä.	Die eigenen Finger oder die gesamte Faust wird in den Mund genommen.
wird gesucht				
wird vermieden				
sonstige Besonderheiten				

3.1.3. Welche Besonderheiten/Schwierigkeiten gibt es in folgenden Situationen?

Weitere Beobachtungen	Schnuller, Daumen oder Nägelkauen	Zahnpflege/ Körperpflege Gesicht	vermehrter Speichelfluss	andauerndes Summen oder Lautieren	eingeschränkte Artikulation
die ersten Monate					
aktuell					
Ergänzungen					

3.2 Körperwahrnehmung allgemein

Welche ganzkörperlichen Regulationshilfen nutzt ihr Kind?

	Aufspringen, Wippen oder Schlagen und Wedeln mit den Händen	I-Pad oder andere technische Hilfen	Strukturierung durch Essenspläne
selten			
häufig			
immer			

4. Rahmenbedingungen

Gelingt das Trinken & Essen an bestimmten Orten leichter (Save-Places) ?

Daheim	in der Einrichtung	in bestimmten Räumen
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

weitere Beobachtungen :

Hilft eine erhöhte Selbstbestimmtheit ?

bei der Auswahl	beim Kochen	beim Anrichten
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

weitere Beobachtungen :

5. Hilfen und Aussichten:

Welche Hilfen/Therapiekonzepte waren bisher hilfreich?

Eigene Ideen, die uns geholfen haben	Therapiekonzepte oder Bücher, die Ihnen geholfen haben
--------------------------------------	--

Was ist aktuell besonders schwierig/wichtig ?	Was ist aktuell besonders gut ?

Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße Ulrike Funke